

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima des Landes Nordrhein-Westfalen
in der Abteilung 7 „Anlagentechnik, Kreislaufwirtschaft“**

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. ab Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 76 „Stoffe, Anlagen, Vorschriften“ am Dienstort Essen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft und zu den landesweiten Themen der Energiewende tätig.

Der Fachbereich 76 betreut verschiedene Informationssysteme aus den Bereichen Industrie, Stoffrecht und Umweltvorschriften. Für unterschiedliche Themengebiete erfolgt die Erfassung und Aufbereitung von Daten im Fachbereich. Insgesamt wird die fachliche Weiterentwicklung aller Systeme im Fachbereich begleitet. Dazu erfolgt ein stetiger Austausch mit Vollzugsbehörden in NRW und bundesweit. Ebenfalls gehören umfassende Auswertungen der Datenbestände, sowie die Durchführung von Berichterstattungsprozessen gegenüber der Europäischen Kommission zum Aufgabenportfolio. Die ausgeschriebene Stelle ist dem Informationssystem Stoffe und Anlagen (ISA), dem zentralen Informationssystem zu Industrieanlagen in NRW, zugeordnet. Die Anwendung dient primär der Unterstützung der Vollzugsbehörden bei Überwachungs- und Genehmigungsvorgängen zu Industrieanlagen.

Hier finden Sie weitere Informationen zum [Arbeitgeber LANUK](#).

Die Tätigkeit wird zunächst im Wege einer voraussichtlich zwölfmonatigen Abordnung im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr in der dortigen Fachabteilung V „Immissionsschutz, Umwelt und Gesundheit, Gentechnik“ am Dienstort Düsseldorf wahrgenommen. Die im LANUK wahrzunehmenden Aufgabenschwerpunkte und Arbeiten zur Weiterentwicklung der dort zu betreuenden Fachverfahren erfordern zu Beginn eine enge strategische Abstimmung und setzen die Kenntnis bereits vorhandener bzw. in Entwicklung befindlicher immissionsschutzrechtlicher Digitalisierungsprojekte voraus.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Weiterentwicklung des Informationssystems Stoffe und Anlagen, auch im Hinblick auf ein zukunftsfähiges Zusammenwirken mit anderen Verfahren, insbesondere im Rahmen der Ende-zu-Ende-Digitalisierung von Verwaltungsverfahren. Dazu gehören die Planung, Koordination und Umsetzungsbegleitung von fachlichen ebenso wie von technischen Anpassungen am Informationssystem durch externe Softwareentwickler sowie die Koordinierung des Zusammenspiels des Systems mit Digitalisierungsprojekten zu weiteren immissionsschutzrechtlichen Onlineverfahren (z. B. ELiA Online, Immissionsschutz online)
- Aufbau und kontinuierliche Pflege von Schnittstellen zwischen ISA und anderen DV-Systemen
- Fortlaufende Betreuung des ISA und damit zusammenwirkender immissionsschutzrechtlicher Onlineverfahren inklusive Beratung und Schulung der Nutzenden in NRW
- Auswertung, Aufbereitung und Analyse des ISA-Datenbestandes

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes konsekutives Master- oder Diplom-Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule aus dem Bereich Natur-/Ingenieurwissenschaften. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)
- Nachgewiesene Kenntnisse bezüglich relationaler Datenbanken (z. B. Datenbankdesign und datenbankübergreifende Auswertungen) oder bezüglich Softwareentwicklung (zu belegen z. B. durch Studieninhalte, Fortbildungsnachweise oder anderweitige Bescheinigungen)

von Vorteil sind

- Kenntnisse oder Erfahrungen im Bereich des Immissionsschutzrechtes (insbesondere bei der Überwachung oder Genehmigung von Industrieanlagen)
- Erfahrungen in der Umweltverwaltung
- Erfahrungen in der Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen, insbesondere bei der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG)
- Erfahrungen bei der Betreuung und Weiterentwicklung von komplexen DV-Fachanwendungen

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Bereitschaft, sich in komplexe Fragestellungen einzuarbeiten
- Ein hohes Maß an Kreativität und Problemlösungskompetenz
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Fähigkeit komplexe immissionsschutzrechtliche oder informationstechnische Sachverhalte rasch und allgemeinverständlich darzustellen
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, Entscheiden und Handeln

Durch die Abordnung in das Ministerium zu Beginn der Beschäftigung wird zugleich die gemäß dem Konzept zur Einführung von neuen Beschäftigten im Geschäftsbereich des Ministeriums erforderliche, in der Regel sechsmonatige Einführungszeit abgeleistet.

Das LANUK bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen

gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum **21.01.2026** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder auf dem Postweg.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **92/25** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **92/25**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Haferkamp (Tel.: 0211 4566-601), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUK Herr Schulte-Middelmann (Tel.: 02361 305-6362) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-für-bewerberinnen- und-bewerber-des-munv](http://www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv).

